

Modular aufgebaut

Brandmelderzentrale hifire[®] 4400



**Brandmelderzentrale
hifire 4400**



Sicherheit mit System – Brandmelderzentrale hifire® 4400



Der Grundgedanke

Die Folgen eines Brandes sind außer der Gefahr für Leben und Gesundheit auch die Gefahr der Zerstörung von Immobilien und Betriebsmitteln. Diese bringen zwangsläufig Betriebsausfälle und damit verbunden Umsatzverluste mit sich. Kundenabwanderungen und gleichzeitige finanzielle Engpässe können die Folge sein.

Durch eine **frühzeitige Branddetektion** und die Alarmierung einer hilfeleistenden Stelle werden die **Folgeschäden** eines Brandes **minimiert**.

Die Lösung

Das **Brandmeldesystem hifire 4000 BMT** bietet **höchste Sicherheit** und **Flexibilität** für alle Sicherheitsanforderungen. Es verbindet **modernste Installationstechnik** mit maximaler Zuverlässigkeit und Funktionalität.

Durch das **Lizenzmodell** und die **Netzwerkfähigkeit** der Brandmelderzentralen können Objekte unterschiedlichster Größe abgesichert werden.

- **Kleine Anlagen**
z. B. Ladengeschäfte, Gaststätten oder Kindertagesstätten
- **Mittlere Anlagen**
z. B. Hotels und Pensionen
- **Große Anlagen**
z. B. Gewerbebetriebe, Industrieanlagen und öffentliche Einrichtungen

Brandmelderzentrale hifire 4400 V2 GR102

| Art.-Nr. | Anzahl Brandmelder |
|-----------|--------------------|
| 100078572 | 64 |
| 100078573 | 128 |
| 100078574 | 256 |
| 100078575 | 512 |



Die Vorteile

- Durch eine leistungsstarke und komfortable Parametriersoftware werden **maximale Flexibilität und Zuverlässigkeit garantiert**
- **Die Anzahl** der lizenzierten Brandmelder **kann jederzeit nachträglich** über den Online-Shop (LEBM 4400) auf bis zu 512 Brandmelder **erweitert werden**
- **Einzigartige Skalierbarkeit** durch die redundante Vernetzung von bis zu 30 Brandmelderzentralen
- Der übersichtliche Aufbau der Brandmelderzentralen ermöglicht **schnelle Installationen und einen hohen Bedienkomfort**
- Über optionale Schnittstellen ist die Anbindung an **übergeordnete Managementsysteme** jederzeit möglich

- Umfangreiche Zusatz- und Zubehörprodukte sichern eine hohe **Funktionalität und Flexibilität in jeder Anwendung**
- Für den **direkten Betrieb am Loop 4000** stehen zur Verfügung:
 - Automatische Brandmelder
 - Nichtautomatische Brandmelder
 - Funk-Brandmelder nach EN 54-25
 - EX-Brandmelder
 - Ein-Ausgangsmodule
 - Eingangsmodule
 - Optische und akustische Signalgeber
 - Zusatznetzteile

Höchste Qualität

Das Brandmeldesystem entspricht den Anforderungen:

- DIN VDE 0833 Teil 1 und Teil 2
- DIN EN 54
- VdS 2540
- DIN 14675
- VdS 2095
- DIN VDE V 0826 Teil 2



Systemanerkennungen

Brandmeldesystem
hifire 4000 BMT

- S 218002

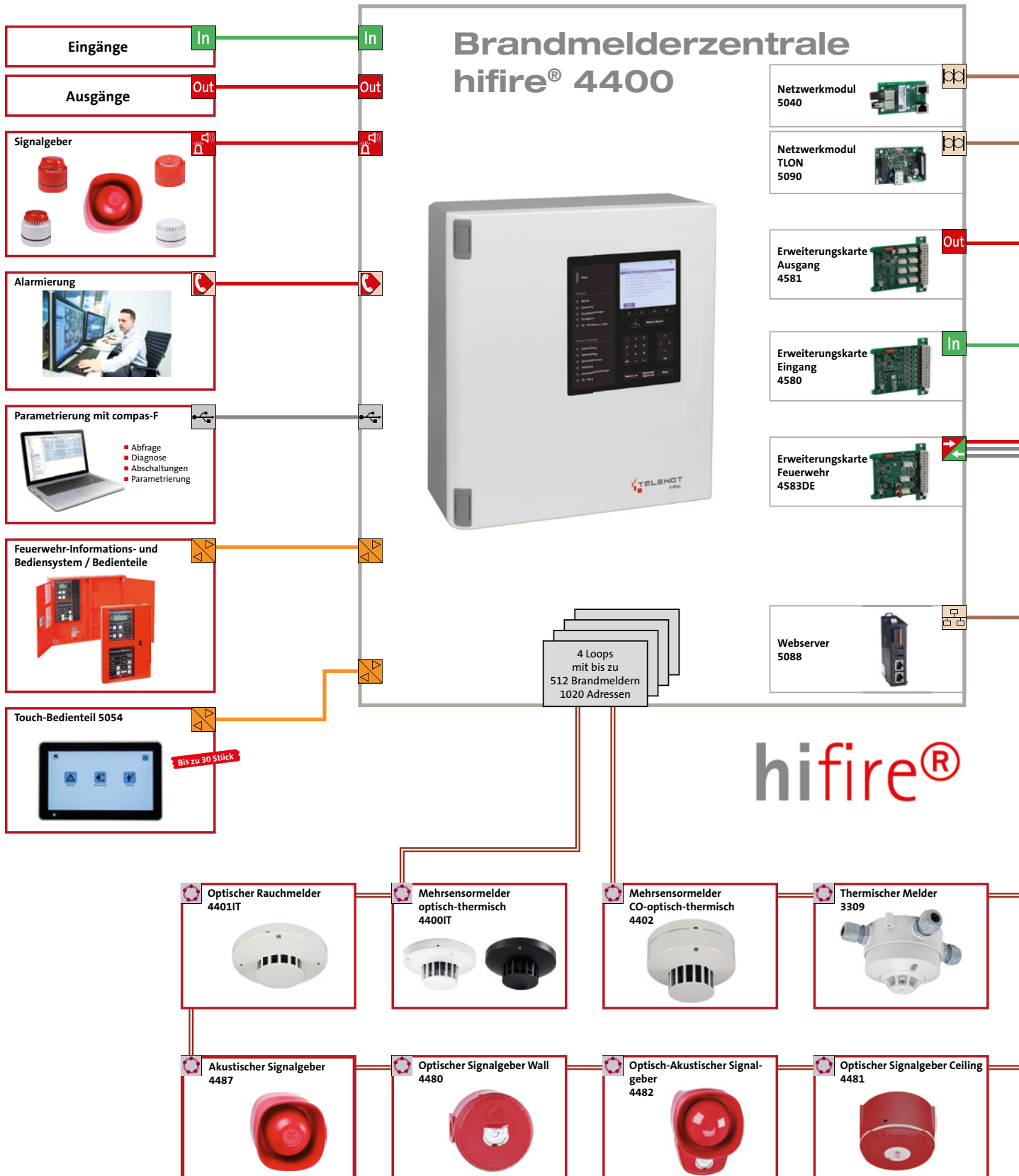


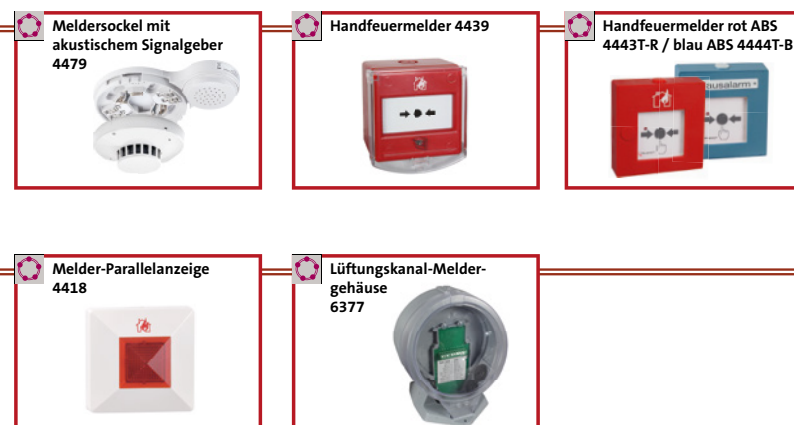
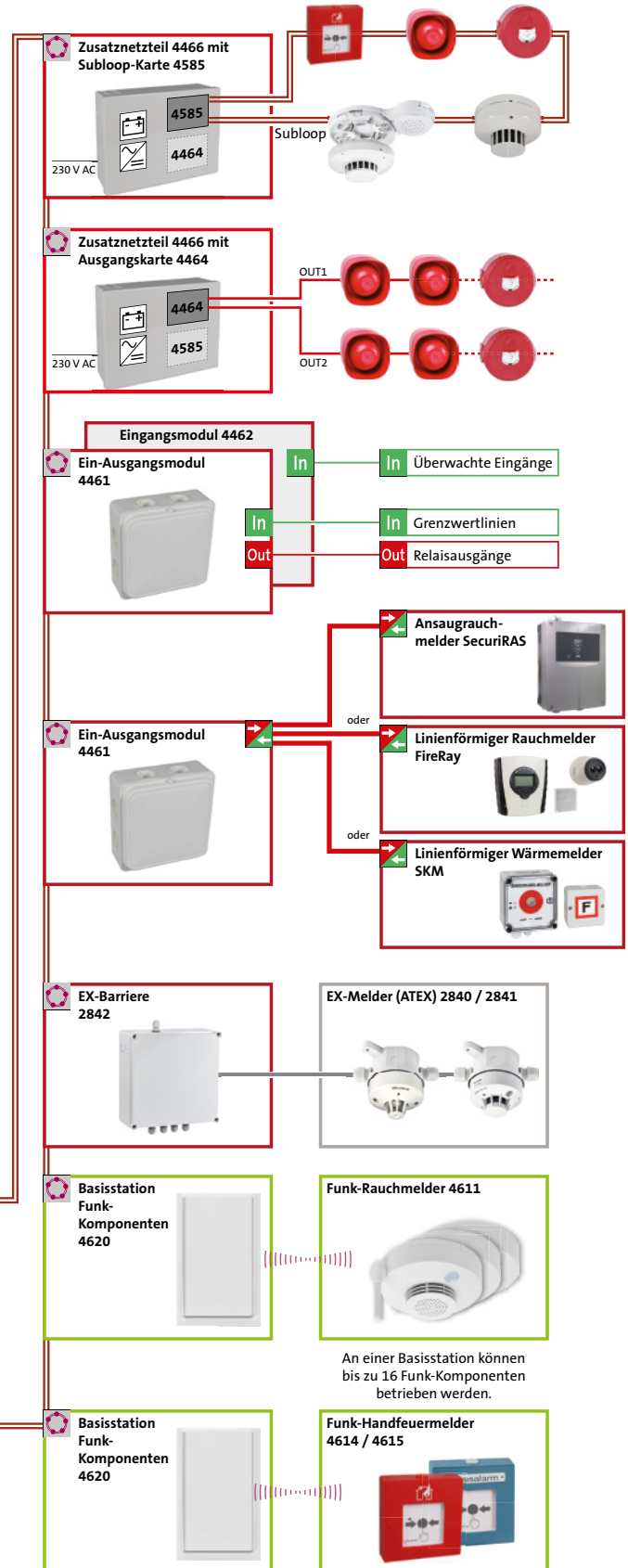
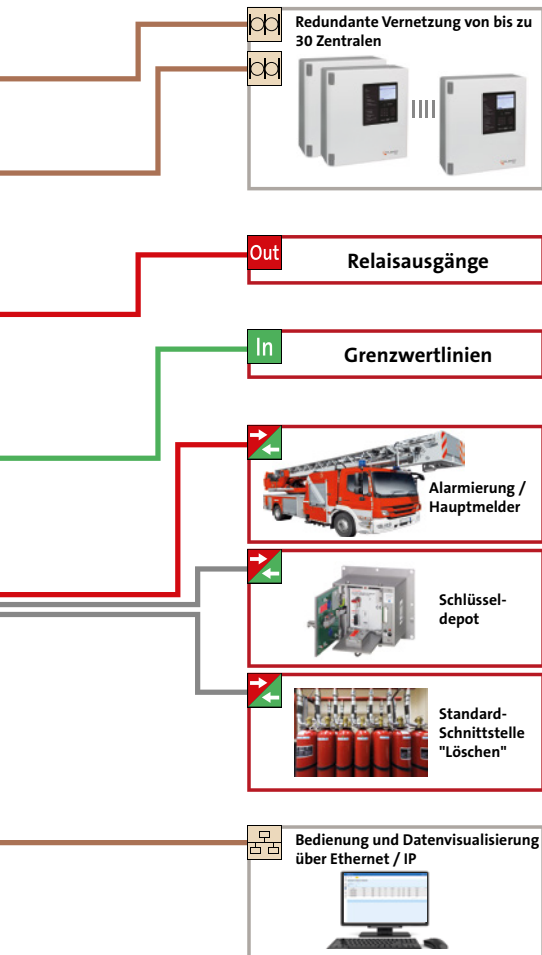
Geräteanerkennungen

Brandmelderzentrale
hifire 4400

- G 217053
- 0786-CPR-21555

Durchdachte Systemarchitektur - Brandmeldesystem hifire® 4000 BMT







Sicherheit mit System – Brandmelderzentrale hifire® 4400

Die Brandmelderzentrale hifire 4400 ist das Herzstück des Brandmeldesystems hifire 4000 BMT.

Durch die intelligenteren Looptechnologie wird die **Loop-Performance** wesentlich **verbessert**. Der übersichtliche Aufbau der Brandmelderzentrale bietet einen **hohen Installationskomfort**.

Die menügeführte Parametriersoftware compas-F 4000 ermöglicht eine **schnelle** und **benutzerfreundliche Parametrierung** der Brandmelderzentrale.

Bei vernetzten Zentralen wird das gesamte System mit der Software über eine Zentrale parametrierbar. Durch die zentralenübergreifende Anzeige und Bedienung ist auch bei komplexen Systemen ein **hoher Bedienkomfort** gewährleistet.

Über Schnittstellen ist die Anbindung an übergeordnete Managementsysteme jederzeit möglich.

Das Brandmeldesystem arbeitet mit adressierbaren, intelligenten Meldern Loop 4000. Die Melder können an die **Umgebungsbedingungen angepasst** werden. Zusammen mit der Selbstdiagnose und der automatischen Lernfunktion eignen sie sich für **fast jeden Einsatzort**.


Umfangreiche Zusatz- und Zubehörprodukte sichern eine hohe Funktionalität und **Flexibilität in jeder Anwendung**.

Zu den Komponenten Loop 4000 gehören neben den Meldern beispielsweise Funk-Komponenten, Ein- und Ausgangsmodule, EX-Barrieren, optische und akustische Signalgeber sowie Zusatznetzteile.

- Benutzerfreundliches großes Display
- Eingebaute Bedien- und Anzeigeelemente
- Einfache Vernetzung von bis zu 30 Zentralen
- 999 Meldergruppen parametrierbar
- Jederzeit erweiterbar von 64 auf bis zu 512 Brandmelder
- 1020 Adressen insgesamt
- Anschlussmöglichkeit für 4 Loops
- Erweiterungskarte Feuerwehr für Schlüsseldepot und Anschluss einer Übertragungseinrichtung gemäß DIN 14675
- 2 x unabhängig programmierbare serielle Schnittstellen für direkte Ansteuerung von Anzeigetableaus und Feuerwehrbedienfelder des Systems IFAM 4000 sowie das Touchbedienteil 5054

- Automatische oder manuelle Adressierung der Loop-Komponenten
- Frei programmierbare überwachte Ein- und Ausgänge direkt auf der Hauptplatine
- Lokalisierte Kurzschluss- und Drahtbruchererkennung
- Verschiedene Zeitmodelle parametrierbar
- Kalenderfunktion parametrierbar
- Verzögerung und Alarmzwischen-speicherung parametrierbar
- Übergeordnete Brandfallsteuerungen realisierbar
- Einstellbare Anwesenheits- und Abwesenheitsmodi
- Zusatznetzteile anschließbar (Loop-fähig)
- Visualisierung über Webserver und EBLWeb
- Gebäudemanagement-Schnittstelle über Webserver und EBLNet

Für ein rundum geprüftes System



**Loop-Tester
1105TN**

- Überprüfen eines Loop 4000 auf Störungen
- Automatische Adressierung der Loop-Komponenten
- Anschlussmöglichkeit für einen Loop 4000



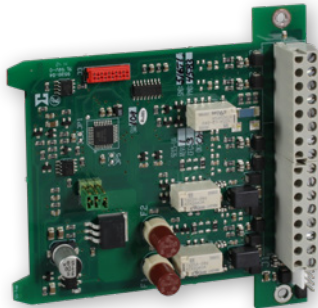
| Brandmelderzentrale hifire® 4400 | | | Erweiterungskarten | | | Loop-Module | | Vernetzung |
|---|-----------------------------|-----------|---------------------|-----------------|-----------------|------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|
| | | | Feuerwehr 4583DE | Eingang 4580 | Ausgang 4581 | Ein- Ausgangs- modul 4461 | Ausgangs- karte 2-fach 4464 | Netzwerk- modul 5040, TLON 5090 |
| | | | max. 1 St. | max. 6 St. | max. 6 St. | max. 280 St. | max. 160 St. | max. 30 BMZ vernetzbar |
| Loops | 4 | | | | | | 120 | |
| Adressen je Loop / Zentrale | 255 / 1020 | | | | | | 30600 | |
| Brandmelder je Zentrale (Lizenzmodell) | max. 512 | | | | | | 15360 | |
| Meldergruppen | 999 | | | | | | | |
| Einbauplätze für Erweiterungskarten | | | | | | | 180 | |
| Funkmelder gemäß EN 54-25 über Funk-Basisstationen | 256 | | | | | | 7680 | |
| Ex-Melder (über Ex-Barriere) | ✓ | | | | | | | |
| Vernetzung, redundant | ✓ | | | | | | | |
| Kundentexte Zentrale, parametrierbar | ✓ | | | | | | | |
| Kundentexte je Melder, parametrierbar | ✓ | | | | | | | |
| Eingänge überwacht | Zentrale | 4 | | | | | 120 | |
| | Spannungsgeführt | | 2 | 8 (48) | | 2 (560) | 18.240 | |
| Ausgänge | Relais | 2 | 1 | 8 (48) | | 2 (560) | 18.240 | |
| | Spannungsgeführt, überwacht | 4 | | | | 2 (320) | 9600 | |
| | Nicht überwacht | | | | | 1 (160) | 4800 | |
| Anschluss für Übertragungseinrichtung | ✓ | DIN 14675 | | | | | | |
| 2 x RS485 Schnittstellen für FAT / FBF / Touch-Bedienteil 5054 / Zusatzbedienteile | ✓ | | | | | | | |
| Anschluss für Schlüsseldepot | | ✓ | | | | | | |
| Standard-Schnittstelle "Löschen" (VdS) | | ✓ | | | | | | |
| 2-Meldergruppenabhängigkeit | ✓ | | | | | | | |
| 2-Melderabhängigkeit | ✓ | | | | | | | |
| Verzögerte Alarmweiterleitung | ✓ | | | | | | | |
| Tag-Nacht-Umschaltung | ✓ | | | | | | | |
| AlarmzwischenSpeicherung | ✓ | | | | | | | |
| Feiertagskalender | ✓ | | | | | | | |
| Zeitmodelle | ✓ | | | | | | | |
| Schnittstelle für Parametrierung | USB | | | | | | | |
| Bedienung / Datenvisualisierung über Webserver | ✓ | | | | | | | |
| Gebäudemanagement-Schnittstelle über Webserver (OPC, EBLTalk, EBLNet, Modbus, ESPA 4.4.4) | ✓ | | | | | | | |



Modular aufgebaut - Brandmeldesystem hifire® 4000 BMT

Erweiterungskarte Feuerwehr 4583DE

- Anschluss einer Übertragungseinrichtung (Hauptmelder (ÜE) oder Schnittstelle gemäß DIN 14675)
- Ansteuerung eines Schlüsseldepots
- Standard-Schnittstelle „Löschen“

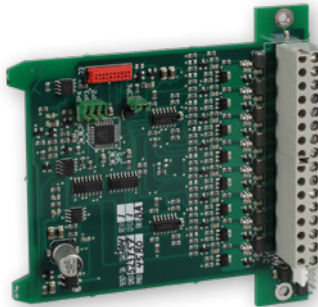


Gehäuse GR102

- Montagefreundlich durch 3-teiligen Aufbau
- Stellplatz für 2 Akkus 12 V / 26 Ah
- Installationsfreundliches Schirmkonzept
- Kabeleinführung von jeder Gehäusesseite aus möglich

Erweiterungskarte Eingang 4580

- 8 überwachte Eingänge für Grenzwerttechnik
- An jeden der 8 Eingänge können
 - 32 automatische oder
 - 10 nicht automatische Melder angeschlossen werden

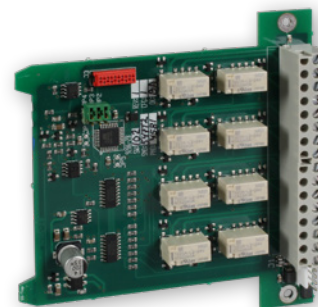


Übertragungseinrichtung der Serie comXline

- Hausalarmierung
- Störungsmeldungen
- Servicemeldungen
- Detaillierte Meldungsübertragung

Erweiterungskarte Ausgang 4581

- 8 Relaisausgänge
- Alle Ausgangsfunktionen können parametrierbar werden

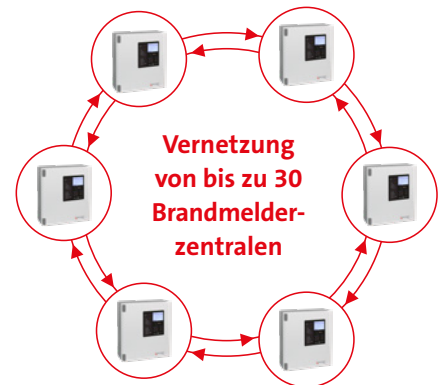




**Netzwerkmodul
5040**

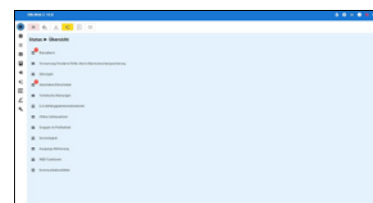


- Vernetzung von bis zu 30 Zentralen
- Einfache und schnelle Inbetriebnahme direkt über compas-F 4000
- Vernetzung direkt über LWL oder Netzkabel möglich
- Parametrierung aller Zentralen von einer beliebigen Zentrale aus
- Übergreifende Steuerfunktionen im Brandfall im gesamten System



**Webserver
5088**

- Webserver-Schnittstelle für Visualisierung und Fernservice
- Bedienung und Darstellung von Daten der BMZ über Browser mit EBLWeb
- Gebäudemanagement über Webserver mit beispielsweise EBLNet oder Modbus
- Vereinfachte Wartung und Inbetriebnahme über EBL-App



Intelligente Branddetektion – mit Mehrsensormeldern

Mehrsensormelder – optisch-thermisch 4400IT

Der intelligente und universelle Brandmelder für viele Anforderungen, Umgebungen und Anwendungen.

- Größtmögliche Betriebs- und Falschalarmsicherheit
 - Intelligenter Lernmodus zur Anpassung an die jeweiligen Umgebungsbedingungen
- Unterschiedliche Betriebsarten
 - **Betrieb als Mehrsensormelder**
 - Optisch-thermisch
 - Geprüft gemäß EN 54-7, EN 54-5 und EN 54-29
 - **Betrieb als thermischer Melder**
 - Kategorie A1, A2(S)
 - In dieser Betriebsart wird der optische Teil abgeschaltet
- Automatisch adressierbar
- Integrierter Kurzschlussisolator
- Seriennummer auslesbar
- Manuelle Parametrierung für unterschiedliche Umgebungsbedingungen
 - **Saubere Umgebung**
Empfindlichste Einstellung bei sauberer und stabiler Umgebung
 - **Rauch / Dampf**
Einstellung für den Betrieb in optisch beeinträchtigter Umgebung
 - **Heizung**
Einstellung bei erhöhten Umgebungstemperaturen
 - **Kochen / Schweißen**
Optimale Empfindlichkeit bei Umgebungsbedingungen mit Rauch und erhöhten Temperaturen



Meldersockel 4412F

- Montagefreundlich durch Federkraftklemmen
- Schnelle und zeitsparende Installation
- Aufputz-Kabeleinführungen

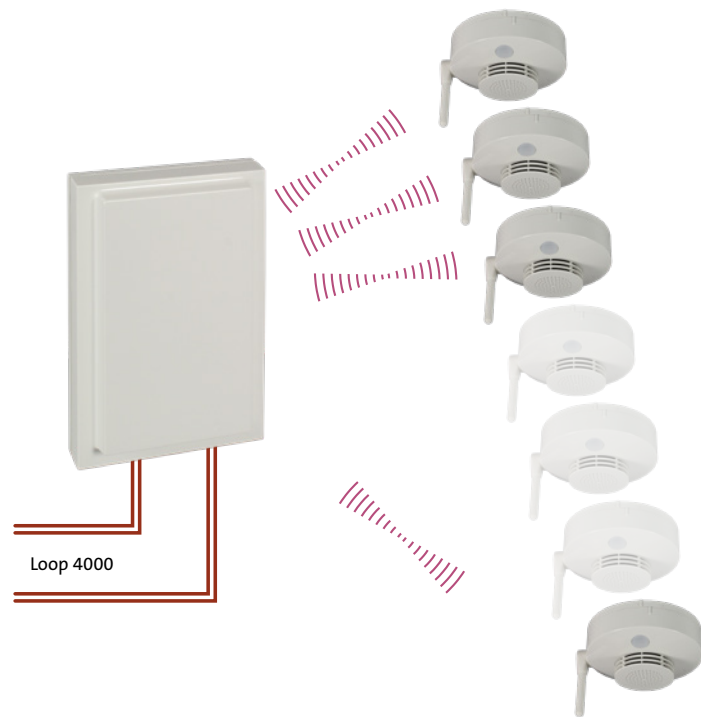
Meldersockel mit akustischem Signalgeber 4479

- Montagefreundlich durch Federkraftklemmen
- Schnelle und zeitsparende Installation
- Integrierter akustischer Signalgeber gemäß EN 54-3 mit DIN-Ton
- Zusätzlich zum Brandalarm können zwei weitere Zustände akustisch signalisiert werden

Intelligente Branddetektion – über Funk

Mit dem optischen Funk-Rauchmelder Brände erkennen und drahtlos an die Basisstation Funk-Komponenten melden.

- Drahtlose Branddetektion über Funk gemäß EN 54-25
- Bis zu 4 Basisstationen pro Loop
- Bis zu 16 Basisstationen pro Zentrale
- Bis zu 16 optische Funk-Rauchmelder je Basisstation mit Einzelerkennung
- 2 integrierte Antennen für optimale Funkverbindung
- Reichweite im Freifeld bis 170 m
- Kommunikation über 4 Funkkanäle
- Funktionssicherer Mehrkanal-Betrieb
 - 4 primäre Basiskanäle
 - 4 weitere Ausweichkanäle bei Störungen
- Überwachte Kommunikation zu den Meldern
- Alle relevanten Störkriterien werden per Funk an die Basisstation übermittelt und über den Loop an die Zentrale weitergeleitet



**Optischer Funk-Rauchmelder
4611**

- Funk-Rauchmelder zur Integration in den Loop 4000 über die Basisstation
- Optische und akustische Alarmanzeige
- Überwachung der Funkverbindung zur Zentrale
- Überwachung der Batteriekapazität
- Überwachung auf Entnahme des Melders aus dem Sockel
- Batterielebensdauer ca. 3 Jahre



**Funk-Sniffer
4613**

- Funk-Sniffer für Projektierung, Installation und Inbetriebnahme des Funk-Systems gemäß EN 54-25
- Tool zur Projektierung mit Laptop
- Prüfung der Funk-Kommunikation zwischen Meldern und Basisstation
- Prüfung von Hintergrundrauschen der einzelnen Funkkanäle



**Funk-Handfeuermelder
4614 (Rot) / 4615 (Blau)**

- Funk-Handfeuermelder zur drahtlosen Anbindung an den Loop 4000 über die Basisstation Funk-Komponenten 4620
- Überwachung der Funkverbindung zur Zentrale
- Öffnungsüberwachung der Gehäusetür
- Überwachung der Batteriekapazität
- Batterielebensdauer ca. 3 Jahre

Vernetzung von Zentralen - für die großen Anforderungen

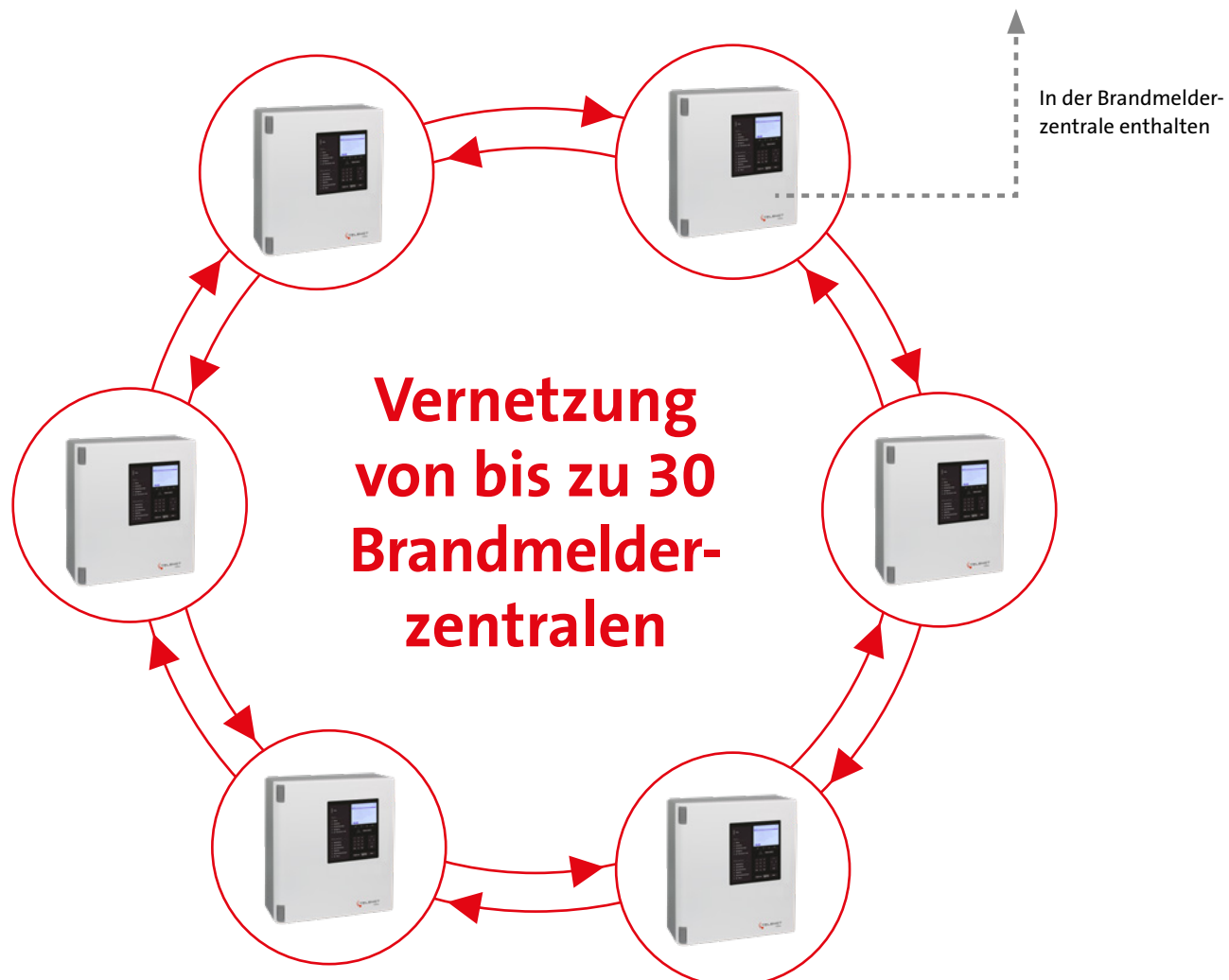
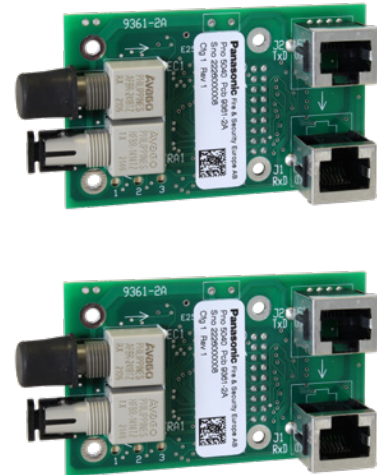
Netzwerkmodul 5040

Bis zu 30 Brandmelderzentralen
hifire 4400 für Großprojekte vernetzen

Durch die Vernetzung wird das System
erweitert auf bis zu:

- 120 Loops
- 15360 Brandmelder
- 30600 Technikadressen / Komponenten

- Einfache und schnelle Inbetriebnahme
direkt über compas-F 4000
- Vernetzung direkt über LWL oder Netz-
werkkabel möglich
- Mit zwei Modulen pro Zentrale wird eine
redundante Vernetzung umgesetzt
- Master-Master-Prinzip
 - Alle Informationen stehen an jeder
Zentrale zur Verfügung
 - Übergreifende Steuerfunktionen im
Brandfall im gesamten System
 - Übergreifendes Aktivieren von
Ausgängen im System
 - Die Vernetzung ermöglicht die
Parametrierung aller Zentralen von
einer beliebigen Zentrale aus



Informationen überall abrufbar – mit Webserver 5088 und EBLWeb



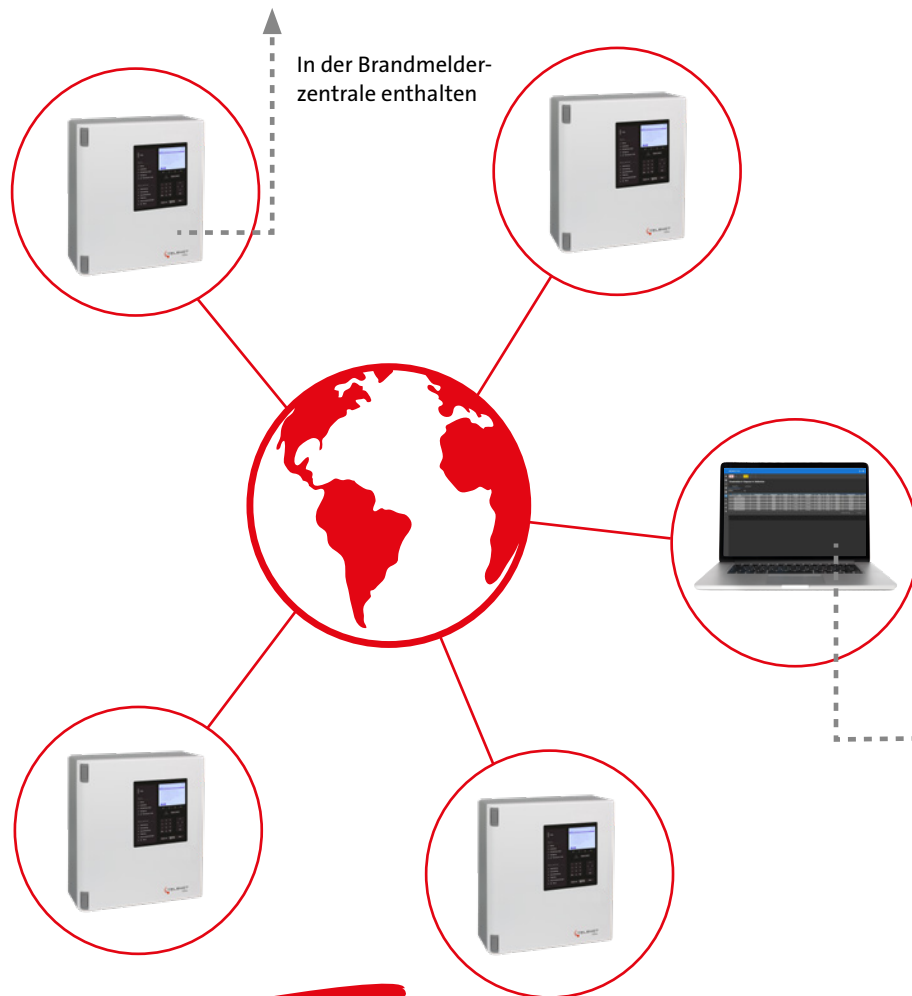
Webserver
5088

Webserver 5088

Die Schnittstelle für Bedienung und übersichtliche Darstellung der Brandmelderzentrale hifire 4400.

Über den Webserver 5088 werden die Daten der Brandmelderzentrale hifire 4400 über Ethernet zur Verfügung gestellt.

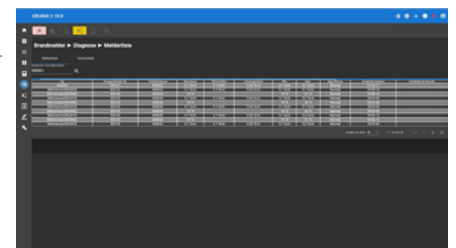
- E-Mail-Benachrichtigung bei ausgewählten Ereignissen
- Fernüberwachung per TCP/IP über die Web-Schnittstelle
- Vielfältige Treiber und Protokolle (EBLNet, EBLTalk, Modbus, OPC-Server, ESPA 4.4.4) für eine einfache Integration in übergeordnete Systeme



EBLWeb

Das leistungsstarke und umfassende Support-Tool für das Brandmeldesystem hifire 4000 BMT

- Volle Kontrolle der BMZ aus der Ferne
- Detaillierte Informationen aus der BMZ
 - Alarmmeldungen
 - Störungsmeldungen
 - Abschaltungen
 - Ausgangsfunktionen
- Verschiedene Berechtigungsebenen
- Wartungstool EBL-App
- Browser-basierend



Vernetzung von bis zu 30 Brandmelderzentralen. Die Daten der Zentralen werden über den Webserver zur Visualisierung an Ethernet / IP übergeben.

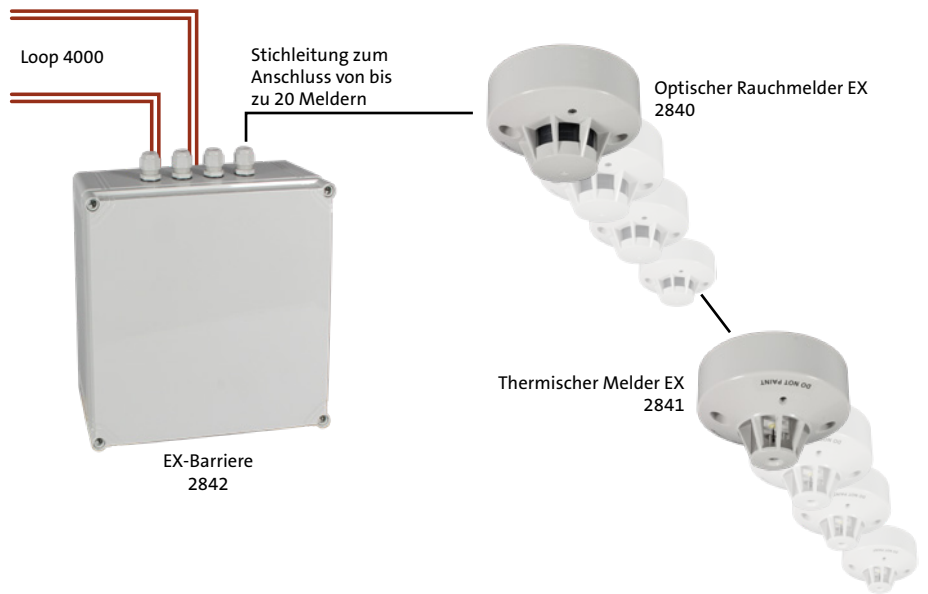
Branddetektion – bei schwierigsten Umgebungen

EX-Brandmelder

Die sichere Variante, Brand in explosionsgefährdeten Bereichen zu detektieren:

Optischer Rauchmelder EX und Thermischer Melder EX

- EX-Barriere in Loop 4000 integriert
- Keine zusätzlichen Module zwischen Melder und EX-Barriere erforderlich
- Adressierbare Melder mit Einzelerkennung
- Bis zu 20 Melder pro EX-Barriere (Optische und Thermische Melder gemischt)
- Geprüft gemäß EN 54-7, EN 54-5, EN 54-18
- ATEX certificate: DEKRA 11ATEX0106 (Ex-Barriere)
- ATEX class EX II 1 G EX ia IIC T5 Ga (Melder)
- Schutzart IP66



Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen?
Kontaktieren Sie uns.

Stammsitz

| Kontakt Deutschland: | Kontakt International: | Kontakt Österreich: | Kontakt Schweiz: | Kontakt Luxemburg: |
|--|---|---|---|--|
| TELENOT ELECTRONIC GMBH | TELENOT ELECTRONIC GMBH | TELENOT ELECTRONIC Vertriebs-Ges.m.b.H. | TELENOT ELECTRONIC AG | marco zenner s.à r.l. Offizieller Distributor TELENOT |
| Wiesentalstraße 60 73434 Aalen GERMANY | Wiesentalstraße 60 73434 Aalen GERMANY | Josef-Haas-Straße 3 4655 Vorchdorf AUSTRIA | Bahnhofstrasse 41 5600 Lenzburg SWITZERLAND | 2b, Zone Industrielle Zare Est 4385 Ehlerange LUXEMBOURG |
| Telefon +49 7361 946-400 Telefax +49 7361 946-440 | Telefon +49 7361 946-4990 Telefax +49 7361 946-440 | Telefon +43 7614 8258-0 Telefax +43 7614 8258-11 | Telefon +41 52 544 17 22 | Telefon +352 44 15 44-1 |
| info@telenot.de | info@telenot.com | info@telenot.at | info@telenot.ch | telenot@zenner.lu www.zenner.lu |



Zertifiziert gemäß DIN EN ISO 9001
Nr. S 897069

